



Statistische Berichte



C III 1-3-j/10

August 2010

Viehbestandserhebung — Schweine — im Mai 2010

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Fr. Stass	0611 3802-512
Fr. Fagler	0611 3802-515
E-Mail	agrar@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabelle	
Schweinebestände am 3. Mai	3

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände im Mai 2010 dargestellt. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662, zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S.438)) wurden die Erfassungsgrenzen von 8 Schweinen auf 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen angehoben.

Aufgrund der genannten Änderungen im Erfassungsbereich sind die Ergebnisse der Viehzählung ab 2010 mit denen der Erhebungen **vor** 2010 nicht vergleichbar.

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Viehzählung ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Schweinebestand am 3. Mai 2010¹⁾

Art der Angabe	Mai 2009 ²⁾	Mai 2010 ²⁾	Fehlerklassen- kennzeichen 2010	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2010 gegenüber 2009
	in 1000			
Ferkel unter 20 kg	153,9	175,0	A	13, 7
Jungschweine unter 50 kg LG ³⁾	196,0	154,5	A	– 21, 2
Mastschweine zusammen	311,0	285,1	A	– 8, 3
davon				
50 bis unter 80 kg LG ³⁾	155,9	144,5	A	– 7, 3
80 bis unter 110 kg LG ³⁾	129,9	118,2	A	– 9, 0
110 oder mehr kg LG ³⁾	25,2	22,4	B	– 10, 9
Zuchtschweine 50 oder mehr kg LG ³⁾	57,6	55,5	A	– 3, 6
davon				
Eber zur Zucht	1,3	1,1	D	– 15, 4
Zuchtsauen zusammen	56,2	54,4	A	– 3, 3
davon				
trächtige Sauen zusammen	40,0	39,7	•	– 0, 7
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6,9	6,6	A	– 3, 8
andere trächtige Sauen	33,1	33,1	A	– 0, 0
nicht trächtige Sauen zusammen	16,2	14,6	•	– 9, 9
davon				
Jungsauen, nicht trächtig	5,6	5,0	B	– 10, 1
andere nicht trächtige Sauen	10,6	9,6	A	– 9, 8
Schweine i n s g e s a m t	718,5	670,2	A	– 6, 7

1) Ab 2010 eingeschränkte Vergleichbarkeit durch Änderung der Erfassungsgrenzen. —2) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. —3) LG = Lebendgewicht.